

TONA VON HERMANN.

Fünflieder

FÜR EINE HOHE SINGSTIMME

MIT

CLAVIERBEGLEITUNG

VON

J. MÜLLER-HERMANN.
op. 2.

Nº 1. WILLST DU MIT MIR WANDERN.

„ 2. WEISST DU NOCH.

„ 3. LIEBESLIED.

„ 4. DER LETZTE ABEND.

„ 5. EINEN GUTEN GRUND HAT'S.

} RICARDA HUCH.

K 3.—
Mk 2.50

Tous droits d'édition, de traduction et d'exécution publique réservés.
Nachdrucks- u. Aufführungsrecht vorbehalten. — Mit Vorbehalt aller Arrangements.
Eigentum des Verlegers für alle Länder.

• LUDWIG DOBLINGER •

LEIPZIG (Bernhard Herzmansky) WIEN

Willst du mit mir wandern.

3

J. Müller-Hermann, Op. 2. N^o 1.

Ruhig, ausdrucksvoll.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written for voice and piano. It begins with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The tempo/mood is 'Ruhig, ausdrucksvoll.' (Calm, expressive). The piece is by J. Müller-Hermann, Op. 2. N^o 1. The vocal line is marked with a piano (p) dynamic. The piano accompaniment is also marked with a piano (p) dynamic. The lyrics are in German and describe a journey through a valley at dusk, with birds still awake and the world glowing with twilight. The piece concludes with a 'ritenuto' marking.

Willst du mit mir wan - - dern durch das
Tal im A - bend - schein? Noch sind die Vög-lein wach, — noch kre-i-sen sie im
Blau. Noch liegt die Welt in Glanz und Schim-mer, noch strah-let
ihn zu-rück dein Au - gen-paar, dein leuch-tend Au-gen-paar.
ritenuto

Nachdrucks- und Aufführungsrecht vorbehalten.

Tous droits d'exécution publique et de reproduction réservés pour tous pays.

D. 3736.

Etwas langsamer.

p

Rald kommt die Nacht, die kühl - le Nacht, wo al - les Licht und al - ler Glanz ver -

p a tempo

geht, wo je - de Spur ver - weht, bald, ach

Erstes Tempo.

bald!

p Noch

gehst du mir zur Sei - te, noch hörst du mei - ne Lie - der zu uns - rer Lie - be

mf

Preis. Schwel-let an, ihr Me-lo-dien, mö-get-mäch-tig

auf-wärts ziehn, ei-ne Wun-der-brük-ke bau'n, auf der durch Nacht und Grauh

cresc.

se-lig, se-lig wir wan-dern, in den Her-zen

f

hel-les Mor-gen-licht!

Weißt du noch.

Langsam, innig und zart.

J. Müller-Hermann, Op. 2. N° 2.

Singstimme.

Pianoforte.

Weißt du noch, wie der Him-mel so

blau ü - ber der Lär - che Wip - fel lag? So klar, so

weit! Wir dar - un - ter auf son - ni - ger Höh - o trau-te

Ein - sam-keit!

p Denkst du noch die tie - fe Stil - le? *pp* Lei - se nur ein Vo - gel des

p a tempo

Wal - des singt im Baum. *cresc.* Im - mer so dir ins

cresc.

Au - ge zu schau - en, o se - - - lig - ster Traum! *f* *rascher*

tr *rascher* *f*

tr *l. H.* *dolce* *ritenuto* *p*

*Erstes Tempo.**p*

Laß,— Ge — lieb — ter, laß mich ver — ges — sen,

pp

daß der Tag,— die won — ni — ge Stun — de ver — ge — hen will! _____

ritard.

Dich nur weiß ich, dich nur fühl' ich— die Welt steht

*p**pp*

still,

still,

still. _____

*ritard.**pp**ppp**ritard.*

Liebeslied.

(Ricarda Huch.)

J. Müller-Hermann, Op. 2. N° 3.

Singstimme. *Etwas bewegt.* *p*

Säng' ein Lied - chen gern vom Lieb - chen,

Pianoforte. *p*

rascher cresc. *f* *Erstes Tempo.* *p*

ihm zum Preis und al - ler Welt zur Lust; doch kein Reim stimmt,

rascher cresc. *f* *p*

f *rascher* *rite - -*

wie sein Herz klingt, wenn es feu - rig klopft an mei - ne

f *rascher*

Erstes Tempc.

nuto *p*

Brust! Und kein Wort weiß, wie mein

ritenuto *p*

ritenuto

Puls schleicht, wenn die See - - le - - fern von ihm sich kränkt;

ritenuto

a tempo *mf* *cresc. e accel.* *f*

und kein Takt geht, wie mein Herz schlägt, wenn es an den teu-ern, teu - ern

mf *a tempo* *f*

riten.

Freund ge - denkt.

riten. *f* *a tempo* *stringendo*

Der letzte Abend.

11

(Ricarda Huch.)

Etwas langsam.
Mit verhaltenem Schmerz.

J. Müller-Hermann, Op. 2. N^o 4.

Singstimme.

Pianoforte.

Sprich von der al - ten Zeit, von Tod und E - wig -
keit sprich nur vom Ab - schied-nehmen nicht. Der Mond kommt und ver - bleicht, die
Nacht bricht an und weicht, und auf - gehn muß des Ta - ges Licht. Noch halt' ich dei-ne
Hand, dein Stab lehnt an der Wand, bei meinem liegt dein Hut im Fach. Bald, bald bin ich al - lein

und starr' in blin - der Pein dem Staub um dei - nen Wa - gen nach.

Was soll mir noch dein Kuß, da ich dich las - sen muß? Ich fühl' ihn durch die Schmerzen

kaum. O lieb - stes An - ge - sicht, an mei - ner Brust so dicht, und mor - gen

Leidenschaftlich ausbrechend.
bist du nur ein Traum! Wär' es nur erst vor - bei!

Wär' mei - ne See - - le frei von die - - ser Angst, die mich zer -

cresc. e stringendo

bricht! Sieh nicht so trau - rig aus,

p

ff

sonst schreit's mein Herz her - aus: Ver - laß mich nicht, ver -

f

ff

laß mich nicht!

mf

riten.

Einen guten Grund hat's.

(Ricarda Huch.)

J. Müller-Hermann, Op. 2. N^o 5.

Munter.

Singstimme. *mf*

Ei - nen gu - ten Grund hats, daß mein Lieb - chen ü - ber Al - les

Pianoforte. *mf*

schön und herr - lich ist ge - ra - ten: Denn mit Lenz - tau ward ge - tauft das

Büb - chen, Mond und Son - ne wa - ren sei - ne Pa - ten. Son - ne

f

p

setzt' ins Aug' ihm gold - ne Ker - zen: Wenn er auf - schaut, glü - hen al - le

langsamer
p

Her - zen. Und der Mond küßt' ihm den Mund von

ritenuto *mf* *Erstes Tempo.*

fer - - ne, von fer - - ne: Wenn er lä - chelt, klin - gen al - le

Ster - - ne, klin - gen al - - - le Ster - - ne.

Kompositionen von J. Müller-Hermann:

Op. 1. Sieben Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Nr. 1. Wiegenlied. — Nr. 2. Tod in Ähren. — Nr. 3. Liebesreim. —
Nr. 4. Mein Frühling. — Nr. 5. Dunkle Rosen. — Nr. 6. Wiederseh'n.
— Nr. 7. Am Bach. (Verlag Albert J. Gutmann.)

Nr. 1, 2, 3, 4, 5 à $\frac{K}{Mk.} \frac{-.60}{-.50}$ Nr. 6, 7 à $\frac{K}{Mk.} \frac{-.90}{-.75}$

Op. 2. Fünf Lieder für eine hohe Singstimme mit Klavierbegleitung.

Nr. 1. Willst du mit mir wandern. — Nr. 2. Weißt du noch. —
Nr. 3. Liebeslied. — Nr. 4. Der letzte Abend. — Nr. 5. Einen guten
Grund hat's. (Verlag Ludwig Doblinger [Bernhard Herzmannsky]) . . .

$\frac{K}{Mk.} \frac{3.-}{2.50}$

Op. 3. Fünf Klavierstücke.

Nr. 1. Romanze. — Nr. 2. Novelette. — Nr. 3. Intermezzo *d*-moll.
— Nr. 4. Intermezzo *d*-dur. — Nr. 5. Impromptu. (Verlag Ludwig
Doblinger [Bernhard Herzmannsky])

$\frac{K}{Mk.} \frac{3.60}{3.-}$

Op. 4. Vier Lieder für tiefere Stimme mit Klavierbegleitung.

Nr. 1. Wandle wie im Traum. — Nr. 2. Die stille Stadt. — Nr. 3.
Wanderlied. — Nr. 4. Mondbeglänzt im stillen Walde. (Verlag Lud-
wig Doblinger [Bernhard Herzmannsky])

$\frac{K}{Mk.} \frac{2.40}{2.-}$

Op. 5. Sonate *d*-moll für Klavier und Violine. (Verlag Ludwig Doblinger [Bernhard Herzmannsky])

$\frac{K}{Mk.} \frac{7.20}{6.-}$

Tous droits d'édition, de traduction et d'exécution publique réservés.
Aufführungsrecht vorbehalten. — Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

LUDWIG DOBLINGER

Leipzig.

(Bernhard Herzmannsky).

Wien.

Copyright 1907 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky),
Leipzig—Wien,

Verlag und Eigentum für Rußland: P. Neldner, Riga.